



PRESSEMITTEILUNG

Einzigartige Einblicke in das Leben der Störche vom Schloss Brake geplant

Landesverband Lippe hofft auf Rückkehr des Storchenpaares und bereitet aktuell Webcam vor

Lemgo, 24. Februar 2022. Die Freude beim Landesverband Lippe im letzten Frühjahr war riesengroß: Erstmals seit vielen Jahren hatte ein Storchenpaar das Nest auf dem nordöstlichen Dachzipfel von Schloss Brake bezogen und gebrütet. Keins der drei geschlüpften Jungen überlebte, nach einhelliger Einschätzung von Ornithologen und Naturschützern war 2021 aufgrund von Nässe und Stürmen ein „schlechtes Storchenjahr“. Der Landesverband Lippe hofft, dass die Elternvögel zurückkehren und einen neuen Versuch starten. Er hat am gestrigen Mittwoch den Einsatz einer Webcam vorbereitet – und kooperiert dazu mit dem lippischen Naturfilmer Robin Jähne und der Freiwilligen Feuerwehr Lemgo.

„Wir haben die erste Brut im vergangenen Jahr über unsere Social-Media-Kanäle begleitet und regelmäßig Fotos und Videos gepostet, das kam hervorragend an. Viele Lipperinnen und Lipper haben gemeinsam mitgefiebert und Eltern wie Jungen ganz fest die Daumen gedrückt“, blickt Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast zurück. „Dabei kam auch die Idee für eine Webcam auf, die live Bilder aus dem Nest sendet. Wir haben Robin Jähne als erwiesenen Fachmann ins Boot geholt und nun freue ich mich sehr, dass wir ihn als Partner gewinnen konnten und das Projekt zusammen umsetzen.“

Das Gestell, das Robin Jähne zusammengebaut hat und das dank tatkräftiger Hilfe durch die Freiwillige Feuerwehr Lemgo unterhalb des Nestes angebracht werden soll, wird zwei Kameras tragen, „zum einen die Webcam des Landesverbandes, und zum anderen eine Kamera, mit der ich gezielt Aufnahmen machen werde“, erläutert Jähne. „Sie fließen in ein Filmprojekt mit dem Arbeitstitel ‚Der Sturm‘, das sich mit Gewitter und Natur beschäftigt und nicht nur hier bei uns – über WDR und Arte – zu sehen sein soll, sondern auch in Amerika und Asien. Als internationalen Partner haben wir Terra Mater gewinnen können, Auftraggeber ist die Längengrad Filmproduktion aus Köln.“

Düning-Gast und Jähne dankten Frank Hoppe von der Freiwilligen Feuerwehr Lemgo herzlich, der gestern mit seinem Kollegen Timo Kesting mit der Drehleiter vor Ort war, um die Installation des Gestells vorzubereiten: „2020 haben Frank Hoppe und seine Kollegen das Rad, das die Basis für das Nest bietet, ausgebessert und mit neuem Zweigmaterial versehen wieder aufs Dach gesetzt. Bereits ein Jahr später wurde ihr Einsatz belohnt, ein Storchenpaar nahm es an“, sagt Düning-Gast. „Wir haben den gestrigen auch Termin genutzt, um Rad und Nest nochmals zu überprüfen, damit das Storchenpaar auch sicher ist“, ergänzt Hoppe. Bei einem weiteren Termin mit der Drehleiter werden dann Gestell und Kameras installiert.

Die Kooperationspartner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schloss Brake und sicher auch viele Lipperinnen und Lipper blicken schon heute erwartungsvoll der Ankunft der Storcheltern entgegen. Die Bilder der Webcam werden über den Youtube-Kanal des Landesverbandes für alle Interessierten zugänglich sein. „Wir hoffen sehr, dass sie wiederkommen und dann die Brut erfolgreich sein wird“, sagt Jähne.

4 Abbildungen:

Naturfilmer Robin Jähne (in olivgrüner Jacke) und Frank Hoppe von der Freiwilligen Feuerwehr Lemgo (schwarzes Outfit) bei den gestrigen Vorbereitungen am Storchennest auf dem Dach von Schloss Brake.

Fotos: Landesverband Lippe

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.